

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1964)

Artikel: Galakutsche eines Diplomaten
Autor: R.L.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988101>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GALAKUTSCHE EINES DIPLOMATEN

Diese Kutsche gehörte dem Grafen Edgar Siméon (1828–1908), der in Bern in diplomatischen Diensten stand und nacheinander sowohl die Interessen Frankreichs als auch diejenigen des Königs von Preussen in der Schweiz vertrat. Seit 1871 lebte er bis zu seinem Tode in Oberhofen, im heutigen kleinen Schlössli.

Im 19. Jahrhundert war man noch auf Kutschen angewiesen, die man bei Gelegenheit in einer Fuhrhalterei mieten konnte oder, wenn man vermögend genug war, sogar selbst besass. Taxi gab es damals noch nicht. Die Kabine, das sogenannte «Coupé», bot Sitzgelegenheit für zwei Personen. Vorne, auf dem mit buntem Stoff prunkvoll ausgestaffierten Bock, sass der Kutscher, und zwischen den hinteren Rädern stand ein Bedienter. Die Kutsche konnte zwei- oder vierspännig gefahren werden. Nachdem sie im Jahre 1939 ein letztes Mal noch gebraucht wurde und den Lord Mayor (Oberbürgermeister) von London anlässlich seines offiziellen Besuches in der Schweiz durch die Stadt Bern führte, ist die Kutsche seit einigen Jahren im Museum des Schlosses Oberhofen ausgestellt.

R. L. W.